

REFERENTEN

Prof. Dr. Dr. Mathias Gutmann

Mitglied der Institutsleitung des Instituts für Philosophie am KIT in Karlsruhe

Er wurde zusammen mit Prof. Dr. Nick für die gemeinsam entwickelten Lehrveranstaltungen mit dem Landeslehrpreis ausgezeichnet.



Prof. Dr. Claude Müller Werder

Leiter des Zentrums für Innovative Didaktik an der ZHAW School of Management and Law

Die ZHAW ist eine der führenden Schweizer Hochschulen für Angewandte Wissenschaften.



Prof. Dr.-Ing. Jörg Lange

Leiter des Instituts für Stahlbau an der TU Darmstadt

Er befasst sich seit vielen Jahren mit Forschungsfragen zur ingenieurwissenschaftlichen Lehre und zu neuen didaktischen Konzepten. Für seine innovative Hochschullehre wurde er vielfach ausgezeichnet.



Prof. Dr. Martin Blum

Direktor des Instituts für Zoologie an der Universität Hohenheim

Für das von ihm geleitete Projekt „Humboldt reloaded“ wurde er mit dem Ars legendi-Preis für exzellente Hochschullehre ausgezeichnet.



Zusatzinformationen zu den Beiträgen:

www.hs-heilbronn.de/didaktik3.o

DIDAKTIK 3.0 AN HOCHSCHULEN



HTN
HOCHSCHULE HEILBRONN

TECHNIK WIRTSCHAFT INFORMATIK

KONTAKT UND ANMELDUNG

Anmeldung zum Symposium unter dem Betreff „Didaktik 3.0 an Hochschulen“ bis zum 27. November 2016 möglich unter anmeldung-zfsl@hs-heilbronn.de

Campus Heilbronn – Sontheim
Zentrum für Studium und Lehre
Hochschule Heilbronn
Max-Planck-Straße 39
74081 Heilbronn
Telefon 07131 504-267

www.hs-heilbronn.de/zfsl

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

4. Symposium
des Zentrums für
Studium und Lehre

Mittwoch, 07. Dezember 2016
09.00 - 15.30 Uhr

Campus Heilbronn – Sontheim
Raum Y009

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, VEREHRTE GÄSTE,

nachdem der Bologna-Prozess nun in Deutschland fast vollständig abgeschlossen wurde, haben die Hochschulrektorenkonferenz und die Kultusministerkonferenz aktuell Reformpläne vorgelegt, die eine Konsolidierung und Optimierung der bisherigen Maßnahmen zum Ziel haben. So sollen bspw. Teilzeitstudiengänge weiter ausgebaut und Studieren mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten soll erleichtert werden. Diese weitere Flexibilisierung stellt uns im Blick auf organisatorische und didaktische Fragestellungen gleichermaßen vor neue Herausforderungen.

Es ist gut, dass wir schon seit längerem begonnen haben, uns auf diese Veränderungen einzustellen. Wir befinden uns auf einem guten Weg und wissen dennoch, dass noch einiges vor uns liegt.

Trotz sich wandelnder Herausforderungen ist eine zentrale Frage unverändert geblieben: Was ist gute Lehre? Was sind die Voraussetzungen dafür, dass innovative Lehrformen auch wirklich Eingang in den Studienalltag finden können und sind innovative Lehrformen überhaupt grundsätzlich besser? Was sind lediglich Hypes und wo können z.B. neue Medien für den Studienerfolg sinnvoll eingesetzt werden? Wie kann die Idee der forschungsnahen Lehre real umgesetzt werden?

Mit ausgezeichneten Best-Practice-Beispielen geben die Referenten Antworten auf diese Fragen. In einer hoffentlich anregenden Diskussion haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Gelegenheit Fragen zu stellen und sich über die Vorträge hinaus Anregungen zu holen.

Ich bin gespannt auf den Austausch und freue mich auf Ihr Kommen!



Prof. Dr. Rainald Kasprik
Prorektor für Studium und Lehre

PROGRAMM

- 9.00 - 9.15** **Begrüßung**
durch einen Vertreter des Rektorats
-
- 9.15 - 10.15** **Naturwissenschaft trifft Ethik – eine interdisziplinäre, interaktive Lehrveranstaltung**
Prof. Dr. Dr. Mathias Gutmann
-
- 10.15 - 10.45** **Kaffeepause**
-
- 10.45 - 11.45** **Was ist gute Hochschullehre? Eine ideologiefreie Diskussion auf Basis der empirischen Lehr- und Lernforschung**
Prof. Dr. Claude Müller Werder
-
- 11.45 - 12.45** **Mittagspause**
-
- 12.45 - 13.45** **Besser lernen mit Wiki-Unterstützung – ein konstruktivistisches Lehr-Lernkonzept**
Prof. Dr.-Ing. Jörg Lange
-
- 13.45 - 14.15** **Kaffeepause**
-
- 14.15 - 15.15** **Humboldt reloaded – forschen im Bachelorstudium**
Prof. Dr. Martin Blum
-
- 15.15 - 15.30** **Diskussion**
Moderation: *Prof. Dr. Markus Speidel*
-

